



sektion zug



TCS Sektion Zug

Einladung zur
74. Generalversammlung

Verkehrsprojekte

Umfahrungen Zug
und Unterägeri

Abstimmungen vom 3.3.24

Mehr Raum für alle.
Interview RR Florian Weber

Impressum

50. Jahrgang, erscheint viermal jährlich

Herausgeber

Sektion Zug des Touring-Clubs der Schweiz
Baarerstrasse 19, 6300 Zug

Redaktion/Inseratverwaltung

Paul Weller, Obstweg 10, 6312 Steinhausen
weller@tcs-zug.ch

Druck/Versand

Multicolor Print AG, 6341 Baar

Vorstand

Thomas Ulrich (Präsident)

Holderbachweg 3, 6315 Oberägeri
Tel. 041 767 36 46, ulrich@tcs-zug.ch

Martin Suter (Finanzen)

General-Guisan-Str. 22, 6300 Zug
Tel. 041 710 50 83, m.suter@tcs-zug.ch

Gabriela Ingold (Politik)

Lidostrasse 21, 6314 Unterägeri
Tel. 041 754 48 00, ingold@tcs-zug.ch

Werner Toggenburger (Aktuar)

Oberer Chämletenweg 45a, 6333 Hünenberg See
Tel. 041 780 63 05, toggenburger@tcs-zug.ch

Paul Weller (Vizepräsident, Redaktor)

Obstweg 10, 6312 Steinhausen
Tel. 041 741 19 30, weller@tcs-zug.ch

Markus Dormann (Events)

Leichenfeld 4, 6343 Rotkreuz
Tel. 041 767 36 38, dormann@tcs-zug.ch

Dario Lichtensteiger (Verkehr/Social Media)

Gotthelfstrasse 28, 8640 Rapperswil-Jona
Tel. 078 723 89 59, lichtensteiger@tcs-zug.ch

Carolin Vorburger (Aktivitäten)

Zythusweg 14, 6333 Hünenberg See
Tel. 079 755 98 04, vorburger@tcs-zug.ch

Daniele Mannarino (Jugend, Marketing)

Langweid 4, 6333 Hünenberg See
Tel. 079 386 14 47, mannarino@tcs-zug.ch

TCS-Rechtsdienst

Lic. iur. Kurt Balmer

Bahnhofstrasse 10, 6300 Zug, Tel. 041 768 20 40

Lic. iur. Markus Dormann

Rosenweg 3, 6340 Baar, Tel. 041 767 36 38

Lic. iur. Armin Stöckli

Dorfmatte 2b, 6343 Rotkreuz, Tel. 041 760 39 59

TCS Sektion Zug
auch auf Instagram



An den Anlässen werden von uns Fotos gemacht, welche von uns ausschliesslich für Publikationen der TCS Sektion Zug verwendet werden.

Agenda



Sektion Zug

6. März 2024	Theater Unterägeri
8. März 2024	Nothilfe-Refresh-Kurs «Gerüstet für den Notfall»
15. März 2024	Unfall – was tun?
18.–22. März 2024	Autofahren heute – fahre ich noch sicher?
6.–12. April 2024	TCS Drive Camp – das Jugendfahrlager im Tessin
10. April 2024	74. Generalversammlung TCS Sektion Zug
16./30. April 2024	Sicher mit dem E-Bike unterwegs
20. April 2024	Sicherheitstag für die «Grossen»
2./3. Mai 2024	Feierabendsbesichtigung Galliker Transport AG
16. Mai 2024	Kurs Begleitperson bei Lernfahrten
16. Mai 2024	Schleuderkurs zum Feierabend
21. Mai/4. Juni 2024	Sicher mit dem E-Bike unterwegs
24. Mai 2024	Pannenkurs «Kenne ich mein Auto»
11./25. Juni 2024	Sicher mit dem E-Bike unterwegs
24.–28. Juni 2024	Autofahren heute – fahre ich noch sicher?
20.–26. Juli 2024	TCS Drive Camp – das Jugendfahrlager im Tessin
August 2024	Werktagsfahrt
26. August/9. Sept. 2024	Sicher mit dem E-Bike unterwegs
30. Sept.–4. Okt. 2024	Autofahren heute – fahre ich noch sicher?
3. Oktober 2024	Kurs Begleitperson bei Lernfahrten
5.–11. Oktober 2024	TCS Drive Camp – das Jugendfahrlager im Tessin
25. Oktober 2024	Fahrzeugkontrolle TCS
25. Oktober 2024	Nothilfe-Refresh-Kurs «Gerüstet für den Notfall»
November 2024	Lichtkontrolle TCS mit Zuger Polizei
Dezember 2024	Fahrtraining «Sicher durch den Winter»



Kontaktstelle TCS Sektion Zug

Baarerstrasse 19, 6300 Zug
Tel. 041 726 04 00
kontakt@tcs-zug.ch, www.zug.tcs.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
8.30 bis 12.00 Uhr
Montagnachmittag:
13.00 bis 16.30 Uhr



TCS Schweiz (Zentralsitz)

Für Fragen zu Mitgliedschaft,
ETI-Schutzbrief, Assista-Versicherungen usw.:
Telefon 0844 888 111 (Kunden-Center)

Einsatzzentrale ETI:

Tel. +41 58 827 22 20 (Notfallnummer)

Patrouille TCS:

Tel. 0800 140 140
(Pannenhilfe Schweiz)

Liebe Mitglieder

Thomas Ulrich
Präsident TCS
Sektion Zug



74. Generalversammlung

Am Mittwoch, 10. April 2024, findet in der Ägerihalle in Unterägeri unsere Generalversammlung statt. Die Traktandenliste für die GV und die Einladung dazu finden Sie in diesem Magazin auf Seite 5. In den letzten Jahren haben wir bei diesem traditionellen Anlass grossen Zuspruch erfahren; es würde uns sehr freuen, wenn Sie auch in diesem Jahr wieder oder vielleicht zum ersten Mal dabei sind. Der Jahresbericht sowie die Jahresrechnung 2023 wird im Rahmen der GV, aufgrund des vorgezogenen Erscheinungsdatums wegen den Abstimmungen, mündlich vorgetragen.

Abstimmungen vom 3. März 2024

Am 3. März dieses Jahres finden mehrere Abstimmungen statt, welche für die Stadt Zug, die Gemeinde Unterägeri, aber sicher auch für den ganzen Kanton von grosser Bedeutung sind. Es geht um die Umfahrungen von Unterägeri und Zug sowie den Neubau des ZVB-Hauptstützpunktes. Der Vorstand hat sich mit diesen Themen im Detail befasst und ich erlaube mir, Ihnen unsere Meinung dazu mitzuteilen. Dabei ist klar, dass der TCS, wie wir das stets getan haben, keine formelle Parole fasst; selbstverständlich sollen alle unsere Mitglieder frei entscheiden, wie sie betreffend diesen Vorlagen abstimmen.

Wenn nicht jetzt, wann dann?

Diese Frage stellt sich für den Vorstand mit Bezug auf die Tunnelprojekte/Umfahrungen Zug und Unterägeri. Der TCS wurde vor 126 Jahren von Velofahrern gegründet. Dieser Umstand hat von Anfang an dazu geführt, dass sich der TCS nicht einfach als Automobilclub versteht, sondern generell als Mobilitätsverein. Themen wie die Verkehrssicherheit spielen für uns nicht nur hinsichtlich des motorisierten Einzelverkehrs, sondern auch für den Langsamverkehr und die Fussgängerinnen und Fussgänger eine wichtige Rolle. Ebenfalls sollen Strassen-Neubauprojekte der Stauverminderung und damit der Reduktion des CO₂-Ausstosses dienen. Der Vorstand des TCS Zug spricht sich für die beiden Umfahrungsprojekte in Unterägeri und Zug aus. Die Finanzierung für die Tunnelprojekte ist sichergestellt, ohne dass Steuererhöhungen ins Auge gefasst werden müssen.

Die nachhaltigen Erfolge bei der Realisierung der Nordzufahrt und der Tangente Zug/Baar können nach unserem Dafürhalten auch im Falle der Annahme der beiden Tunnelprojekte erreicht werden. Die Entflechtung des Verkehrs durch die beiden Tunnel dient generell der Verkehrssicherheit und der Stauverminderung; wichtig ist zudem, dass auch eine grosse Aufwertung der Innenstadt von Zug und des Dorfkerns von Unterägeri erreicht werden kann.

Dabei muss man sich vor Augen halten, dass die Realisierung der beiden Projekte schnell einmal 15 bis 20 Jahre dauern wird; da liegt es auf der Hand, dass die Stadt Zug und die Gemeinde

Unterägeri nicht bereits im jetzigen Zeitpunkt detaillierte Projekte für die Aufwertung ihrer Gemeinden, welche durch eine Tunnellösung angestrebt werden sollen, vorlegen können.

Wie gesagt, ist die Finanzierung der beiden Projekte ohne Steuererhöhung sichergestellt, zumal der Kanton Zug über beträchtliches Eigenkapital und liquide Mittel verfügt und gemäss Prognosen auch in den nächsten Jahren weitere Gelder wird ansparen können. Klar ist, dass beide Tunnelprojekte Fragen aufwerfen; das eine oder andere mag nicht allen passen. Alles in allem erscheinen uns die vorgeschlagenen Projekte jedoch als sinnvoll und nachhaltig.

Es muss gesagt werden, dass – wenn die beiden Projekte abgelehnt würden – wohl für sehr lange Zeit keine neuen innovativen Verkehrsprojekte mehr als realisierbar erscheinen. Die Tunnelprojekte in Unterägeri und Zug werden Ihnen auf den Seiten 8-9 vorgestellt.

Neubau Hauptstützpunkt ZVB

Der ÖV ist ein wichtiges Puzzleteil der Gesamtmobilität. Damit er auch in unserem Kanton reibungslos funktionieren und seinen Auftrag erfüllen kann, braucht er die entsprechende Infrastruktur. Allen Mobilitätsbedürfnissen alleine mit Bahn oder Bus gerecht werden zu wollen, wird ebenso wenig realisierbar sein, wie einzig auf die Karte Automobil zu setzen; alle unterschiedlichen Verkehrsmittel, zu denen auch Velos gehören, werden für die Befriedigung der Mobilitätsbedürfnisse benötigt.

Der heutige Stützpunkt der ZVB an der Aa in Zug ist sanierungsbedürftig und muss dringend ausgebaut und umgerüstet werden. Der Bebauungsplan Areal an der Aa sieht aber noch viel mehr vor: einen modernen Stützpunkt für den Rettungsdienst, Wohnungen, die dringend benötigt werden und mehr Raum für Natur und Lebensqualität.

Zur Erhaltung der Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit der ZVB ist es wichtig, dass das nun aufgelegte Projekt eines Neubaus des Hauptstützpunktes angenommen und umgesetzt wird; ein Nein würde eine langwierige Verzögerung dieser zukunftsgerichteten Innovation zur Folge haben. Der Vorstand des TCS Zug befürwortet das ZVB-Projekt, welches ebenfalls am 3. März 2024 zur Abstimmung gelangt. Was genau geplant ist, finden Sie in der Vorstellung dieser Vorlage auf Seite 10 dieses Magazins.

Ob Sie bei den genannten Projekten so oder so entscheiden – das Wichtigste ist, dass sie an der Abstimmung teilnehmen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien weiterhin eine gute Fahrt durch die Winterzeit; wir freuen uns, Sie zahlreich an unserer GV in Unterägeri zu begrüssen.



Der neue Kurs gibt Ihnen die Hilfsmittel auf den Weg

Unfall – was tun?

Sie sind in einen Unfall verwickelt und was nun? Die erste Reaktion ist oft die Schockreaktion. Versuchen Sie, in dieser Situation die Ruhe zu bewahren und Schritt für Schritt vorzugehen.

Wir alle können in der Theorie sagen, wie man sich bei einem Unfall verhält – aber wenn es dann mal passiert, ist man oft verunsichert und kann nicht mehr klar denken. Wie verhält man sich richtig? Was für Zubehör muss ich im Auto haben?

In unserem neuen Kurs «Unfall – was tun?» geben wir Ihnen Hilfsmittel mit auf den Weg. Sie lernen, was die Gesetzgebung bei einem Unfallereignis vorschreibt und welche Pflichten Verkehrsteilnehmende haben. Ergänzt wird die Theorie mit interaktivem Mitwirken. Wir werden von A bis Z und 1:1 in allen Facetten eine Unfallsituation mit Sachschaden durcharbeiten. Weiter werden moderne Antriebssysteme behandelt, da diese in einer Unfallsituation spezielle Gefahren darstellen können. Auch vorhandene digitale Spuren, wie z.B. die Dashcam, werden thematisiert.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann besuchen Sie unseren Kurs in Zusammenarbeit mit der Zuger Polizei.

Kursdatum

Freitag, 15. März 2024
von 14.00–15.30 Uhr

Kursort

TCS Kontaktstelle Zug,
Baarerstrasse 19, 6300 Zug
Kursraum im 1. Stock

Teilnehmerzahl

max. 12 Personen

Kurskosten

Fr. 25.–

Anmeldung

«Unfall – was tun?»

Name: _____

Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon P: _____

Telefon G: _____

E-Mail: _____

TCS-Mitglied-Nr.: _____

Unterschrift: _____

Einsenden an:

🏠 TCS Sektion Zug,
Baarerstrasse 19, 6300 Zug

✉ events@tcs-zug.ch

🌐 www.zug.tcs.ch



Mittwoch, 10. April 2024, 18.30 Uhr, Aegerihalle, Unterägeri

Einladung zur 74. ordentlichen Generalversammlung

Der Vorstand der TCS Sektion Zug freut sich, Sie zur diesjährigen Generalversammlung einladen zu dürfen und freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme.

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2023 sowie die Statuten können während der letzten 30 Tage vor der GV auf der Kontaktstelle der TCS Sektion Zug, Baarerstrasse 19, 6300 Zug, eingesehen werden (Art. 9 Abs. 6 der Statuten).

Anträge sind bis 30. März 2024 schriftlich an den Präsidenten einzureichen.

Nach der Generalversammlung laden wir Sie herzlich zu einem Imbiss ein und bitten Sie um Ihre Anmeldung bis 25. März 2024. Wir freuen uns, Sie in Unterägeri begrüßen zu dürfen.

Im Anschluss an die Generalversammlung spricht **Dr. Thomas Armbruster**, Kommandant der Zuger Polizei, zum Thema: Umgang mit neuen Mobilitätsformen/Trendfahrzeuge



Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung
3. Jahresbericht
4. Genehmigung der Jahresrechnung nach Kenntnisnahme des Kontrollstellenberichtes und Déchargeerteilung
5. Voranschlag – Jahresbeitrag
6. Wahlen
7. Behandlung evtl. eingereicherter Anträge
8. Ehrung der Mitglieder für 50 und 25 Jahre Treue zum TCS
9. Varia

Anmeldung

74. Generalversammlung, Mittwoch, 10. April 2024

Name: _____

Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

TCS-Mitglied-Nr.: _____

Unterschrift: _____

Anzahl Personen: 1 2

Ich nehme an der GV teil

Ich nehme am Nachtessen teil

Einsenden an:

🏠 TCS Sektion Zug,
Baarerstrasse 19, 6300 Zug

✉ kontakt@tcs-zug.ch

🌐 www.zug.tcs.ch

mens entlastet. Dies schafft die Räume, die für die Aufwertungen nötig sind.

Weshalb sind die Aufwertungsmassnahmen nicht Teil der Abstimmung?

Der Gemeinderat Unterägeri und der Stadtrat Zug werden zusammen mit der Bevölkerung, dem Gewerbe und der Politik die Aufwertungsmassnahmen aufgrund der Ortsplanung und der Bedürfnisse erarbeiten. Dieser Prozess wird Zeit beanspruchen und auf die Situation bei der Eröffnung der Umfahrungen in 13 Jahren (Unterägeri) bzw. 18 Jahren (Zug) ausgerichtet sein. Diese zeitlichen Dimensionen zeigen auf, dass es nicht zielführend ist, bereits heute schon diese Massnahmen zu definieren. Bis zur Eröffnung der Umfahrungen werden sich die Gegebenheiten in den Zentren und die Bedürfnisse zweifellos noch verändern.

Bringen die Umfahrungen Mehrverkehr?

Tatsache ist, dass der Verkehr in den kommenden Jahren zunehmen wird; dies allein schon aufgrund des Bevölkerungswachstums. Die Umfahrungen dienen dazu, das vorhandene (regionale) Verkehrsaufkommen zu entflechten und damit die Ortszentren von Unterägeri und Zug zu entlasten. Der Verkehr wird auf das übergeordnete kantonale Strassennetz geführt. Dadurch kann sichergestellt

werden, dass es auf den Gemeinde- und Quartierstrassen keinen Mehrverkehr gibt.

Genügen die Kapazitäten der Umfahrungen für die Zukunft?

Die Verkehrsströme wurden mit dem kantonalen Gesamtverkehrsmodell (GVM) berechnet. Das GVM bezieht über 50 verschiedene Datengrundlagen ein, um verlässliche Prognosen zu generieren. Dazu gehören beispielsweise Verkehrszählungen, die Entwicklung der Struktur- und Siedlungsdaten (Bevölkerung, soziodemographische Daten, Arbeits- und Schulplätze, Versorgungs- und Freizeitstandorte) sowie Daten von nationalen Verkehrsmodellen. Dabei wurde die Funktionsfähigkeit des zukünftigen Netzes mit den Umfahrungen positiv überprüft und festgestellt, dass die Umfahrungprojekte auch Reserven für die noch fernere Zukunft aufweisen.

Wie werden die Umfahrungen finanziert?

Die beiden Umfahrungen kosten zusammen rund 1 Milliarde Franken. Sie können vollumfänglich aus dem bestehenden kantonalen Eigenkapital von derzeit über 2 Milliarden Franken finanziert werden. Dank der sofortigen Abschreibung werden zukünftige Generationen nicht belastet.

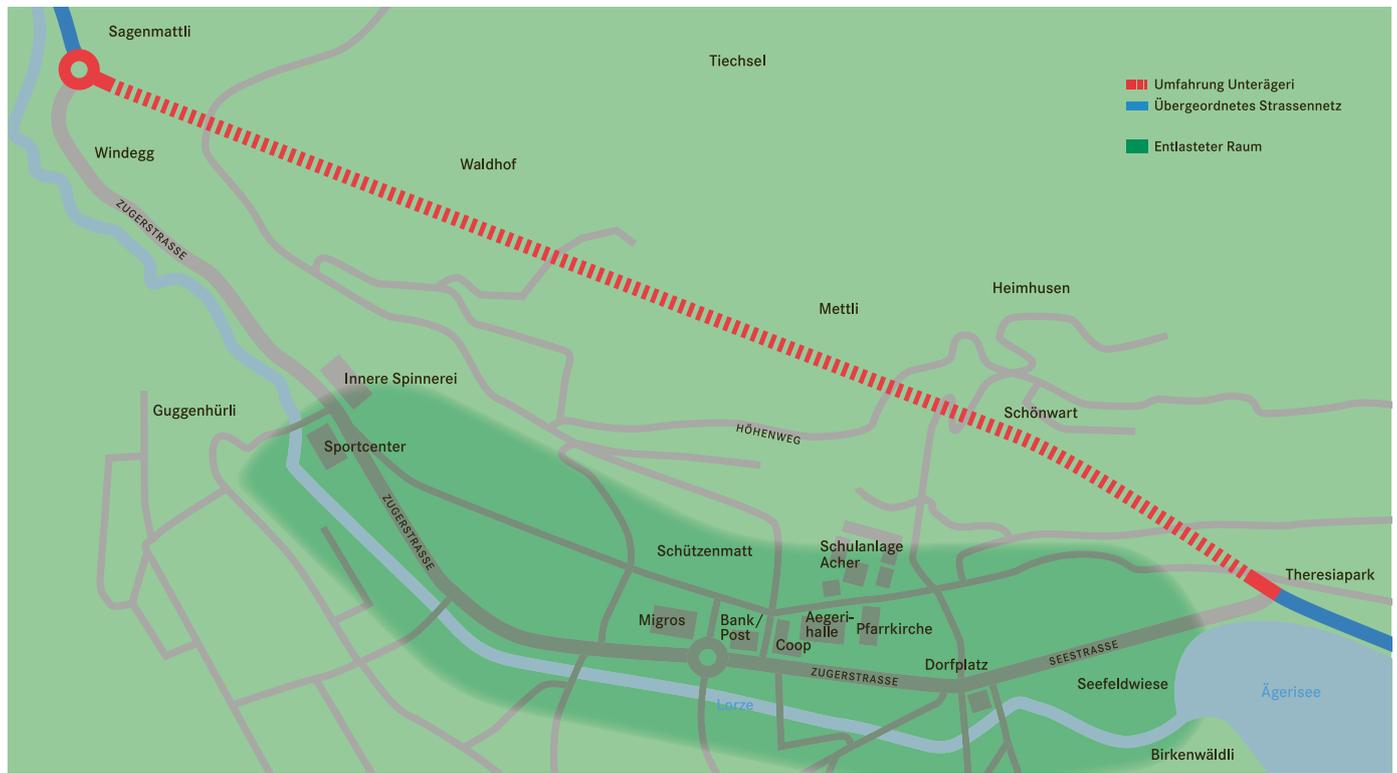
Mit der Eröffnung des Zimmerberg-Eisenbahntunnels wird der Kanton Zug noch besser erschlossen. Welches sind die Folgen auf den Verkehr?

Damit der öffentliche Verkehr von der Bevölkerung als attraktives Transportmittel genutzt wird, müssen die Busse fahrplantreu verkehren und die Züge den Bahnhof rechtzeitig erreichen. Die Umfahrungen werden die Ortszentren von Unterägeri und Zug markant vom Verkehr entlasten. Mit dem Zimmerbergtunnel wird der Eisenbahnverkehr aus dem und in den Kanton Zug stark zunehmen. Entsprechend muss dann auch die Feinverteilung mit dem öffentlichen Verkehr innerhalb des Kantons funktionieren. Die Umfahrungen schaffen die verkehrstechnischen Rahmenbedingungen für einen attraktiven öffentlichen Verkehr.

Florian Weber,
Baudirektor
Kanton Zug



Visualisierung des Portals West mit Fuss- und Radweg beim Sagenmattli in Neuägeri.



Umfahrung schafft Lebensqualität

Die Umfahrung Unterägeri ist von grosser Bedeutung für die Aufwertung der Aufenthaltssqualität im Zentrum der Gemeinde. Dr. Fridolin Bossard, Gemeindepräsident von Unterägeri, nimmt Stellung.

Welchen Nutzen bringt die Umfahrung für Unterägeri?

Die Umfahrung Unterägeri bringt Lebensqualität ins Dorf zurück. Damit wird auch die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden erhöht. Zudem verkürzt die Umfahrung die Reisezeit zwischen dem Ägerital und dem Zuger Talboden und die Busse können wieder fahrplangetreu verkehren.

Wie wird sich der hausgemachte Verkehr in Unterägeri verändern?

Das Bestechende an der Umfahrung Unterägeri ist, dass auch ein guter Teil des hausgemachten Verkehrs aus dem Ostteil von Unterägeri auf den Tunnel geführt werden kann. Auf dem Weg nach Zug fährt man zukünftig vom Ostteil von Unterägeri zwar erst eine kurze Strecke Richtung Oberägeri, aber dafür geht es dann vom Ostportal beim Theresiapark mit Tempo 80 km/h durch den Tunnel bis zum Sagenmattli in Neuägeri. Ein deutlicher Zeit- und Komfortgewinn.

Wie sieht die Zentrumsaufwertung aus?

Mit dem Bau der Umfahrung wird im Zentrum Raum frei für attraktive Aussenräume mit neuen öffentlichen Nutzungen sowie für gute Lösungen für die Velos und die Fussgänger. Der Gemeinderat hat bereits einen Prozess aufgesetzt, wie die Zentrumsaufwertung nach einem Ja zur Umfahrung zusammen mit den politischen Parteien, dem Gewerbe und der Bevölkerung entwickelt wird. Darüber wird es weitere gemeindliche Abstimmungen geben.

Das klingt alles sehr gut, aber was sagt Oberägeri zur Umfahrung?

Der Gemeinderat Oberägeri unterstützt die Umfahrung Unterägeri. Für Oberägeri bedeutet die Umfahrung schnellere und sichere Verbindungen nach Zug, Baar und den Ennetsee. Das erhöht die Attraktivität von Oberägeri als Wohn- und Arbeitsort. Die Gemeinden Unter- und Oberägeri arbeiten in vielen Bereichen sehr eng und gut zusammen. Dies zeigt sich auch bei diesem Projekt.

Umfahrung Unterägeri

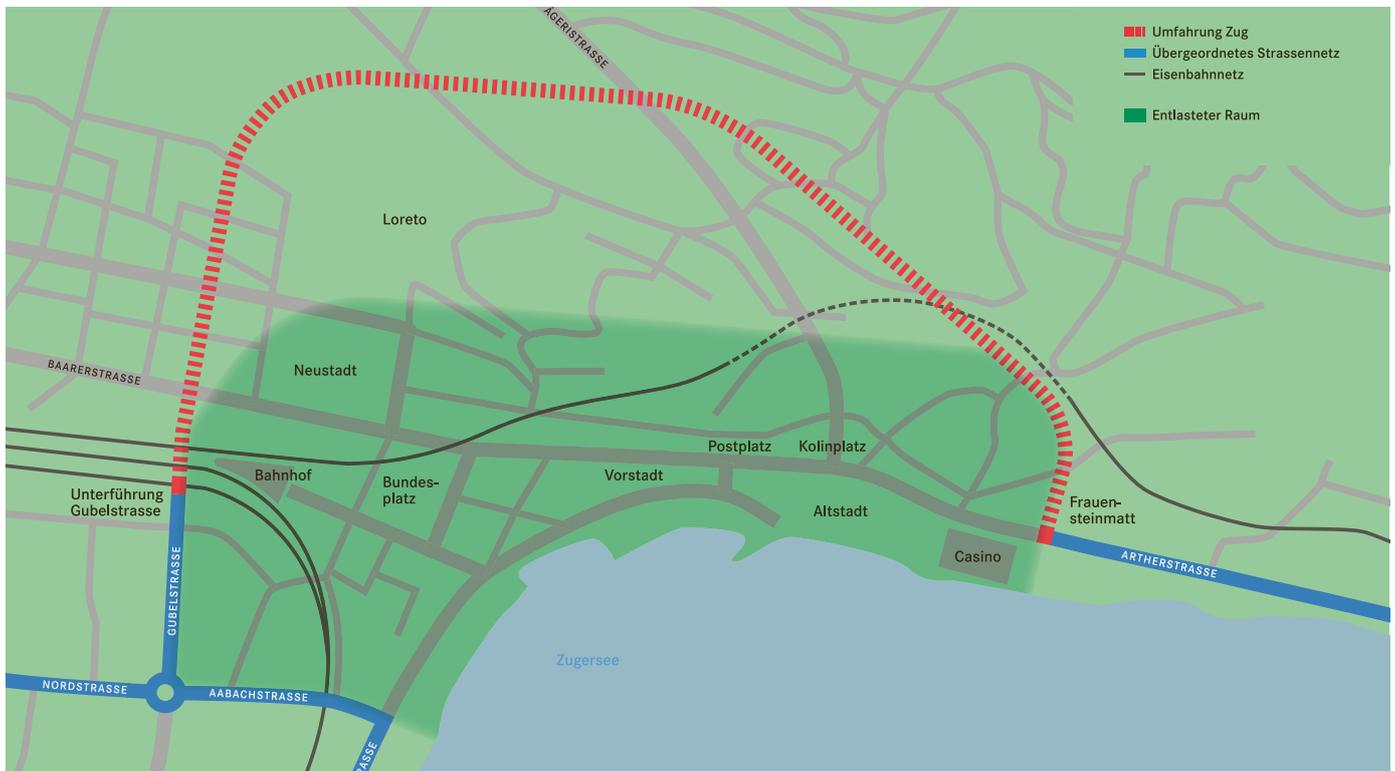
Die Umfahrung in Unterägeri entlastet mit einem rund 1800 Meter langen Tunnel das Ortszentrum um drei Viertel des Verkehrsaufkommens. Die Umfahrung kann auch einen Grossteil des hausgemachten Verkehrs aus dem Ostteil von Unterägeri aufnehmen. Das westliche Tunnelportal liegt im Sagenmattli und ist an die Zugerstrasse angeschlossen. Im Osten mündet der Tunnel beim Theresiapark in die Seestrasse. Der Tunnel wird in beiden Richtungen einspurig geführt.

Wie ist die Stimmung zur Umfahrung im Ägerital?

Die Stimmung ist sehr positiv. Wie gesagt, die Gemeinderäte Oberägeri und Unterägeri unterstützen das Projekt. Neun von zehn Mitgliedern des Kantonsrats aus dem Ägerital befürworten die Umfahrung. Der Gewerbeverein Ägerital setzt sich für ein Ja ein. Hinzu kommt ein sehr aktives Pro-Komitee Umfahrung Unterägeri mit über 100 Mitgliedern. Und das Wichtigste: Der Zuspruch aus der Bevölkerung ist enorm hoch. Für die Bevölkerung im Ägerital ist klar, es ist jetzt Zeit zum Handeln.

Dr. Fridolin Bossard,
Gemeindepräsident
Unterägeri





Umfahrung schafft attraktives Zentrum

Die Umfahrung Zug wird das Stadtzentrum von den täglichen Verkehrslawinen befreien. Eliane Birchmeier, Vizepräsidentin des Zuger Stadtrates, spricht über die Chancen des Projekts.

Welche Chancen bietet die Umfahrung der Stadt Zug?

Mit der Verlagerung des Verkehrs in die Umfahrung wird im Stadtzentrum Raum für verschiedene Aufwertungsmassnahmen geschaffen: allen voran das von einer breiten Bevölkerung getragene Ziel einer verkehrsfreien Vorstadt mit Promenade, Grünräumen und Verbindung in die Altstadt. Im Stadtzentrum sieht der Stadtrat neben mehr Raum und Sicherheit für Fussgängerinnen und Fussgänger getrennte Velowege und Massnahmen für einen staufreien, flüssigen öffentlichen Verkehr vor. Zudem soll die Aufenthaltsqualität mit der Begrünung von öffentlichen Plätzen und Strassen verbessert werden.

Kauft die Stimmbevölkerung am 3. März 2024 die Katze im Sack?

Nein. Mit dem Ja zur Umfahrung am 3. März 2024 werden vorerst die wesentlichen Eckpunkte der Umfahrung (Standort Portale, Verkehrsziele, Finanzierung) festgelegt. Im weiteren Prozess sind Politik, Gewerbe, Bevölkerung und interessierte Kreise in den verschiedenen Phasen einbe-

zogen. In der Phase 1 wird das Mobilitäts- und Verkehrskonzept erarbeitet. Das Bestimmen der flankierenden Massnahmen erfolgt in der Phase 2. Die Phase 3 umfasst das Betriebs- und Gestaltungskonzept samt Kreditvorlagen zuhanden des Grossen Gemeinderats und der Stimmbevölkerung.

Ist die Entlastung des Stadtzentrums richtig? Braucht es nicht vielmehr eine Verkehrsentlastung für Zug Nord und Zug West?

Das Verkehrsnadelöhr befindet sich im Zentrum der Stadt Zug. Dort braucht es eine dauerhafte Verkehrsentlastung. Der Verkehr wird auf das übergeordnete kantonale Strassennetz geführt. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass es auf den Gemeinde- und Quartierstrassen keinen Mehrverkehr gibt. So wird das Hertzentrum umfahren. Der Kantonsrat hat bereits die Ertüchtigung der Chamerstrasse und der Nordstrasse festgesetzt. Dies unabhängig vom Umfahrungsprojekt.

Wie breit ist die Umfahrung Zug abgestützt?

Umfahrung Zug

Das Stadtzentrum Zug wird durch einen rund zwei Kilometer langen Tunnel vom Autoverkehr entlastet. Das südliche Tunnelportal liegt bei der Artherstrasse auf der Höhe Frauensteinmatt. Von dort führt der Tunnel in einem Bogen in Richtung Gubelstrasse. Bei der dortigen SBB-Unterführung mündet die Umfahrung in die Gubelstrasse, um auf kurzen Wegen ins Zentrum zu gelangen oder auf die übergeordneten Achsen mit Aabach-, Chamer- und Nordstrasse. Mit der Umfahrung können die akuten Verkehrsprobleme dauerhaft gelöst und die Lebensqualität im Zuger Stadtzentrum für alle massiv verbessert werden.

Viele Zugerinnen und Zuger wollen einen Stadttunnel: So hat sich im Jahr 2021 im Rahmen der Ortsplanungsrevision eine grosse Mehrheit der Befragten für ein beruhigtes Stadtzentrum und die Verlagerung des Verkehrs mit einer Umfahrung ausgesprochen. Zudem haben viele politische Vorstösse den Stadtrat und den Regierungsrat aufgefordert, die Verkehrsprobleme in der Stadt Zug dauerhaft zu lösen. Sämtliche Stadtzuger Kantonsräte von SVP, FDP, Mitte und GLP stehen geschlossen hinter der Umfahrung Zug.

Eliane Birchmeier,
Vizepräsidentin
Stadtrat Zug





Bebauungsplan Areal An der Aa

Zukunftsprojekt für den öffentlichen Verkehr

Über 17 Millionen Personen reisen jährlich mit der Zugerland Verkehrsbetriebe AG (ZVB). Das sind 50 % mehr als noch vor 25 Jahren – Tendenz weiterhin steigend. Parallel zur wachsenden Bevölkerung und dem steigenden Mobilitätsbedürfnis wird auch das öV-Angebot ausgebaut – mit dem letzten Fahrplanwechsel im Dezember 2023 um ganze 7 %.

Der öffentliche Verkehr ist ein Massentransportmittel und damit ein wichtiges Element der Gesamtmobilität. Denn der Platz im dichten, urbanen Raum wird zunehmend knapp. Ein Busbetrieb als platzsparendes Transportmittel ist deshalb ein wichtiges Puzzleteil der Mobilitätslösung. Als Vergleichsgrösse: An einem normalen Werktag transportiert die ZVB auf der Linie 604 im Durchschnitt 37 Personen pro Kurs. Das entspricht in etwa 34 Personenwagen. Der öV entlastet die Strassen.

Damit die ZVB ihren wichtigen Dienst weiterhin wahrnehmen kann, braucht sie die notwendige Infrastruktur. Dazu gehört ein zeitgemässes Depot, das die wachsende Flotte beherbergen und die Elektromobilität umsetzen kann. Die ZVB hat zum Ziel, bis ins Jahr 2035 einen CO₂-neutralen Linienbetrieb anzubieten.

Die heutigen Gebäude und Einstellhallen auf dem ZVB-Areal An der Aa sind teilwei-

se 70 Jahre alt und sanierungsbedürftig. Sie müssen dringend erneuert werden. Zudem wird der Platz eng. Bereits im Jahr 2027 kann die ZVB nicht mehr alle E-Busse am Standort An der Aa beherbergen.

Aus diesem Grund wurde ein Neubauprojekt erarbeitet, das nun vorliegt. Mit dem Bebauungsplan Areal An der Aa wird das heutige ZVB-Betriebsgelände transformiert und geöffnet. Es entsteht ein modernes Stadtquartier mit vielfältigen Nutzungen. Die ZVB erhält einen zukunftsfähigen Hauptstützpunkt mit einer modernen Werkstatt (Gebäude entlang der SBB-Gleise). Die Busse werden künftig unterirdisch garagiert. Dadurch wird auf dem Areal viel Fläche freigespielt.

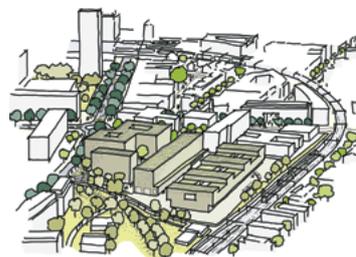
Im mittleren Gebäude wird für den Rettungsdienst Zug, der ebenfalls auf dem Areal An der Aa beheimatet ist, ein moderner Stützpunkt realisiert. Auch der Rettungsdienst Zug braucht dringend mehr Platz. Ihre Einsätze haben sich in den letzten 10 Jahren verdoppelt. In den oberen Geschossen entstehen Büros für die kantonale Verwaltung.

Auf dem Nordteil des Areals werden auf der freiwerdenden Fläche zwei Gebäude gebaut. Darin werden 100 Wohnungen realisiert, davon 40% preisgünstig. Ein Quartierplatz und neue Fuss- und Velo-

wege machen das Areal für die Bevölkerung zugänglich und beleben das Quartier. Auch die Natur erhält mehr Raum. Der alte Schleifendamm wird gesichert und aufgewertet und der parallel dazu verlaufende Siehbach, der heute unterirdisch kanalisiert ist, freigelegt.

Das vorliegende Projekt bietet in vielerlei Hinsicht eine Verbesserung der heutigen Situation: Für den öV, für den Rettungsdienst, mehr Wohnraum und Platz für die Natur. Seit 14 Jahren dauert der Planungs- und Bewilligungsprozess bereits an. Dabei wurden die verschiedensten Anliegen aufgenommen und das Optimum für alle gesucht. Nun ist es Zeit, umzusetzen und den öffentlichen Verkehr wie auch den Rettungsdienst für die Zukunft zu sichern.

Unter folgender Webseite können Sie sich über das Projekt informieren oder sich zu einem Rundgang anmelden: www.arenal-an-der-aa.ch





Nachmittagsbesichtigung Galliker Transport AG Altishofen

Willkommen in der innovativen Logistikwelt

Ein interessanter Blick hinter die Kulissen des international tätigen modernen Logistikunternehmens mit 18 Filialen in 6 Ländern. Die Galliker Transport AG ist mit 3300 Mitarbeitenden in den vier Hauptgeschaftsfeldern Car, Cargo, Food und Healthcare tätig.

Seit der Gründung 1918 über drei Generationen hinweg wurde aus der kleinen «Fuhrhalterei» in Hofstatt ein international tätiges Logistikunternehmen. Am Hauptsitz in Altishofen arbeiten ungefähr 1400 Personen und weit über 750 Fahrzeuge sind dort stationiert. Was nicht unterwegs ist, steht in Reih und Glied genau ausgerichtet auf den Parkfeldern. Es erwartet uns ein interessanter Einblick in die verschiedenen Lagerhäuser wo die verschiedensten Güter angeliefert, umgeladen und kommissioniert werden. Sofort oder auf Abruf erfolgt dann die Lieferung an die Kundschaft.

Anschliessend sind Sie zu einem kleinen Apéro eingeladen. Es erwartet Sie eine interessante Führung auf der diesjährigen Nachmittagsbesichtigung.

Datum

Donnerstag, 2. Mai 2024 und
Freitag, 3. Mai 2024

Programm

14.00 Uhr Abfahrt mit Car ab Bossard Arena, beim Kreisel Herti Center Zug
15.00 Uhr Galliker Transport AG
17.00 Uhr Rückfahrt nach Zug

Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen beschränkt. Pro TCS-Mitglied ist höchstens eine Begleitperson möglich. Bei zu vielen Anmeldungen entscheidet das Los. Der Unkostenbeitrag von **Fr. 25.–** pro Person muss vor dem Ausflug nach Erhalt der Bestätigung auf der TCS-Kontaktstelle Zug bezahlt werden. Nicht benutzte Karten werden nicht zurückerstattet.

Anmeldung Nachmittagsbesichtigung Galliker Transport AG

1. Person

Name: _____

Vorname: _____

2. Person

Name: _____

Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

TCS-Mitgl./Referenz-Nr.: _____

Unterschrift: _____

E-Mail: _____

Donnerstag, 2. Mai 2024

Freitag, 3. Mai 2024

beide Daten möglich

Einsenden bis 30. März 2024 an:

🏠 TCS Sektion Zug, Baarerstrasse 19, 6300 Zug

✉ events@tcs-zug.ch

🌐 www.zug.tcs.ch





Verkehrssicherheit: Beispiele aus der Praxis

Anhaltstrecke

In Zusammenarbeit mit der Verkehrsschule Zug stellen wir Ihnen unter der Rubrik «Aus der Praxis» verschiedene Verkehrssituationen vor. Anhand von Praxisbeispielen erklären wir Ihnen 1:1 die richtigen Verkehrsregeln.

Sven Meier, Präsident der Verkehrsschule Zug, gibt Auskunft zu Verkehrsregeln und Situationen. Haben Sie Fragen oder Unklarheiten? Zögern Sie nicht, ihn zu kontaktieren und Sie erhalten kompetent Auskunft.

Das Fahrzeug vor einem bremst plötzlich, jetzt heisst es blitzschnell reagieren. In den Sekunden bis zum Stillstand legt das eigene Auto noch einige Meter zurück: Das ist die Anhaltstrecke. Nun, wie verändert sich diese Anhaltstrecke bei zunehmender Geschwindigkeit und wie sieht die Bodenhaftung bei unterschiedlichen Fahrbahnbelägen aus? Diesen Fragen gehen wir in dieser Ausgabe nach.

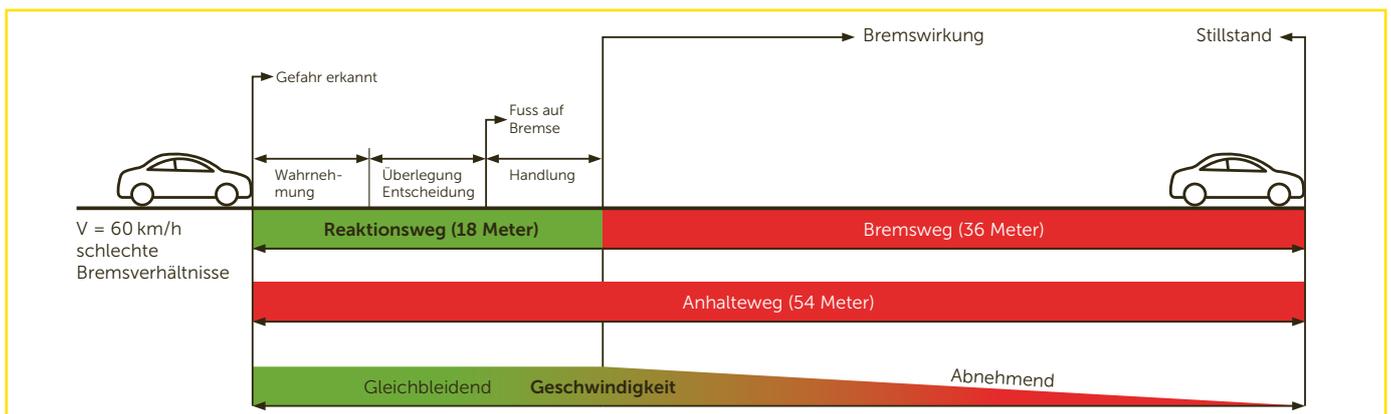
Bestandteile Anhaltstrecke

Die Anhaltstrecke ist die Strecke, die zwischen dem Erkennen einer Gefahr bis zum vollständigen Stillstand des Fahrzeuges zurückgelegt wird. Sie setzt sich demzufolge aus Reaktionsweg und Bremsweg zusammen.

Der Reaktionsweg beginnt an der Stelle, an der Sie die Gefahr sehen und endet unmittelbar vor dem Wirken der Bremsen. Das Wechseln des Fusses vom Gas auf das Bremspedal wird demnach dem Reaktionsweg zugerechnet. Die Reaktionszeit beträgt bei sehr guten Fahrern 1 Sekunde (= ca. 3 Meter pro 10 km/h). Mit 60 km/h beträgt der Reaktionsweg demzufolge ca. 18 Meter. Mit der Bremsbe-

reitschaft (Fuss vor dem Bremspedal) verkürzt sich die Reaktionszeit respektive der Reaktionsweg um 2/3. Der Reaktionsweg beträgt demnach bei 60 km/h mit Bremsbereitschaft nur noch ca. 6 Meter. Dies kann bei einem Unfall entscheidend sein.

Der **Bremsweg** beginnt dort, wo die Bremsen ansprechen bis der Wagen stillsteht. Man unterscheidet zwischen schlechten (bei 60 km/h = $6 \times 6 \text{ Meter} = 36 \text{ Meter}$), guten ($36 \text{ Meter} - \frac{1}{4} = 27 \text{ Meter}$) und sehr guten ($36 \text{ Meter} - \frac{1}{2} = 18 \text{ Meter}$) Bremsverhältnissen. Und Achtung: Anders, als viele Menschen glauben, wächst der Bremsweg nicht linear, sondern im Quadrat zur Geschwindigkeit: Bei doppelter Geschwindigkeit wird der Bremsweg folglich viermal so lang.



Bremst Du schon, oder reagierst Du noch?

Nachfolgende Faktoren können den Reaktionsweg sowie den Bremsweg bei einem Notfallmanöver verlängern oder verkürzen:

Verlängerung des Reaktionsweges	Verkürzung des Reaktionsweges
durch die Geschwindigkeit	durch Erstellen der Bremsbereitschaft
durch Müdigkeit	durch erhöhte Konzentration
durch Ablenkung (z.B. Smartphone)	durch angepasste Geschwindigkeit
durch Drogen- oder Alkoholeinfluss	durch Aufmerksamkeit
durch Medikamenteneinnahme	durch Voraussicht

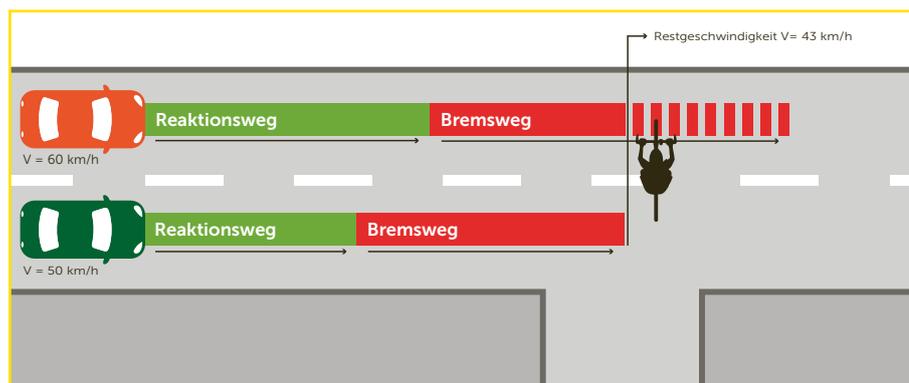
Verlängerung des Bremsweges	Verkürzung des Bremsweges
durch die Geschwindigkeit	durch angepasste Geschwindigkeit
durch nasse oder vereiste Fahrbahn	durch optimale Bodenhaftung
durch Kurven oder Gefälle	durch erhöhter Bremsdruck
durch schmutzige Fahrbahn	durch die Art des Bremsens
durch schlechte Bodenhaftung	durch eine Steigung

Auch die erwähnte **Bodenhaftung** spielt eine zentrale Rolle im Zusammenhang mit dem Bremsweg. Vergleichen Sie hier die dargestellten Bodenhaftungswerte bei verschiedenen Bedingungen:

Belagsart	Bodenhaftung
Beton trocken	<1.0
Asphalt trocken	<0.9
Kopfsteinpflaster trocken	<0.6
Beton nass	<0.6
Asphalt nass	<0.5
Kopfsteinpflaster nass	<0.4
Schnee	<0.2
Eis	<0.1
Aquaplaning	0.0

Restgeschwindigkeit

An der Stelle, wo der grüne Wagen (Ausgangsgeschwindigkeit 50 km/h) anhalten kann, fährt der orange Wagen (Ausgangsgeschwindigkeit 60 km/h) noch mit einer Restgeschwindigkeit von 43 km/h. Und dies bei «nur» 10 km/h höherer Ausgangsgeschwindigkeit! Viel Tempo wird erst auf den letzten Metern abgebaut. Mit dieser Restgeschwindigkeit von 43 km/h würde man folglich in eine Person oder in ein Hindernis krachen, was fatale Folgen hätte. Grund genug konzentriert und mit angepasster Geschwindigkeit unterwegs zu sein.



verkehrsschulezug

Sicherheit durch Erfahrung... seit 1975

Die Verkehrsschule Zug ist ein Zusammenschluss unabhängiger Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer. Gemeinsam bieten wir seit über 48 Jahren eine optimale Ausbildung im Strassenverkehr. Unsere Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer werden permanent geschult. So können wir Ihnen stets eine moderne und seriöse Vorbereitung sowohl für die theoretische und die praktische Prüfung als auch für Auffrischungen in allen Kategorien anbieten.

Verkehrsschule Zug
 Baarerstrasse 19
 6300 Zug
 041 711 40 10
 www.verkehrsschule.ch
 info@verkehrsschule.ch



Freiwillige Fahrerinnen gesucht

TIXI LENKEN UND FREUDE SCHENKEN

Wir suchen Dich ...

- › Du möchtest Dich sozial engagieren
- › Du bereitest Menschen gerne eine Freude
- › Du möchtest unsere mobilitätsbeeinträchtigten Fahrgäste mit Deinem wertvollen Einsatz unterstützen
- › Du kannst Dir wöchentlich TIXI-Einsätze (Halbtage) in Deinen Alltag einplanen

Melde Dich bei uns:

Telefon: 041 711 84 84
 Mail: info@tixizug.ch



TIXI-ZUG-Fahrdienst für Menschen mit Behinderung



Schleuderkurs zum Feierabend

Der Schleuderkurs für mehr Sicherheit

Mit dem eigenen Fahrzeug erfahren, wie das Auto reagiert, gerade und speziell in Grenzsituationen. Das bieten die TCS-Sektionen Innerschweiz und das VAZ in Erstfeld.

Im Kurs erhalten Sie Tipps für eine sichere und stressfreie Fahrt – und Sie setzen diese Inputs direkt auf dem Übungsplatz in Ihrem eigenen Fahrzeug um.

Kursinhalt

- Notbrems- und Ausweichmanöver
- Tipps zu ABS und elektronischen Stabilitätsprogrammen
- Übungen zum Kurvenfahren auf rutschigem Untergrund

Kurskosten

TCS-Mitglieder Fr. 60.–
Nichtmitglieder Fr. 90.–

Kursdatum

Donnerstag, 16. Mai 2024

Kursdauer

18.00–21.00 Uhr

Kursort

VAZ Erstfeld AG,
Breiteli 22, 6472 Erstfeld UR

Anmeldung und Informationen

TCS-Sektion Uri
Telefon: 041 870 47 41
www.tcsur.ch
Mail: tcsuri@bluewin.ch
Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.



Paul Weller,
Vize-Präsident TCS Sektion Zug
«Spannend zu erleben, wie mein Fahrzeug in brenzlichen Situationen reagiert.»





Kurs mit BFU-certified E-Bike Instructor der Zuger Polizei

Fahrsicherheitskurs für E-Bike

Die Freude und den Spass beim E-Bike fahren erleben und diese Erfahrung in eine Verkehrssichere Benutzung des E-Bike umsetzen

Fahrradfahren ist gut für Körper und Geist. E-Bikes werden immer beliebter. Leider steigt auch die Zahl der Unfälle mit E-Bikes und die Verletzungen sind meist schwerer als bei einem normalen Fahrradunfall. Für mehr Verkehrssicherheit bieten wir Fahrsicherheitskurse für E-Bike-Fahrende ab 60 Jahren an.

Nach einem kurzen Theorieblock lernen Sie in praktischen Übungen, wie Sie Ihr E-Bike in alltäglichen Situationen jederzeit beherrschen. Der Kurs richtet sich an Neueinsteiger wie auch an routinierte E-Bike-Lenkende, die ihre Fahrfähigkeit verbessern möchten.

Voraussetzung

Helmtragepflicht, sicheres Velofahren, gut gewartetes E-Bike, Reifen mit genügend Luft. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Der Kurs findet bei jeder Witterung statt.

Kursort

Arenaplatz (bei der Bossard-Arena)
General-Guisan-Strasse 4, 6300 Zug

Kursdaten

2 Kurstage mit je 3 Lektionen,
jeweils von 8.30–11.30 Uhr

Kurs 1: Dienstag, 16. April und
Dienstag, 30. April 2024

Kurs 2: Dienstag, 21. Mai und
Dienstag, 4. Juni 2024

Kurs 3: Montag, 26. August und
Montag, 9. September 2024



Preis

Fr. 50.—

In der Pause offeriert Ihnen die TCS
Sektion Zug Kaffee und Gipfeli.

Anmeldung

«Fahrsicherheitskurs für E-Bike»

Name: _____

Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Kurs 1: 16. April / 30. April 2024

Kurs 2: 21. Mai / 4. Juni 2024

Kurs 3: 26. August / 9. September 2024

Einsenden an:

🏠 Pro Senectute Kanton Zug,
Aegeristrasse 52, 6300 Zug

✉ info@zg.prosenectute.ch

Tel. 041 727 50 50

🌐 [www.zg.prosenectute.ch/
de/freizeit/kurse](http://www.zg.prosenectute.ch/de/freizeit/kurse)





Mehr Sicherheit – mehr Fahrspass – mehr Fahrgenuss

Ab in die neue Motorradsaison 2024

Auffrischung und Vertiefung Ihrer Sicherheit auf dem Motorrad, viele Tipps für eine stressfreie und genussvolle Motorradsaison 2024.

Planen Sie! Die neue Motorradsaison steht vor der Tür. Beginnen Sie rechtzeitig mit der Planung. Ist Ihr Motorrad noch ok? Wie sieht Ihre Ausrüstung aus? Sind Sie locker und sicher auf dem Motorrad?

Starten Sie! Starten Sie die Motorradsaison mit uns. Mit Theorie und vielen praktischen Übungen widmen wir uns der Qualität Ihrer Ausrüstung, schauen technisch relevante Punkte beim Motorrad an und verbessern Ihr Handling auf dem Motorrad.

Geniessen Sie! Erleben Sie in unseren Ganztageskursen ein paar unvergessliche Stunden bei uns. Wir sind überzeugt, dass Sie viel profitieren und die neue Motorradsaison in vollen Zügen geniessen können.

Suchen Sie den passenden Kurs aus. Wir legen grossen Wert auf kleine Gruppen (maximal 8 Teilnehmer), somit können Sie viel profitieren und individuell auf Ihre Bedürfnisse eingehen. Alle Kurse

sind FVS-anerkannt, daher profitieren Sie von zusätzlichen Vergünstigungen. Wir freuen uns, Sie in Erstfeld begrüßen zu dürfen.

Technikkurs/Training Piste

Sonntag, 21. April 2024

Kombikurs «Frühlings-Warm-up»

Sonntag, 28. April 2024

Sonntag, 2. Juni 2024

Kombikurs «Warm-up-upgrade»

Sonntag, 5. Mai 2024



2 Tages-Kombikurs «Refresh» und «Just do it»

Donnerstag/Freitag, 30./31. Mai 2024

Training Strasse

Kursdatum noch offen

Test Day

Sonntag, 18. Juni 2023

Neue Motorräder zum Ausprobieren

Motorrad-Reise/Drei-Tages Tour

12./13./14. September 2024

Geniessen Sie drei Tage Motorradfahren mit einem Profi an Ihrer Seite. Unser Angebot bietet neben dem Fahren über die schönsten Alpenpässe und Motorradstrecken auch Wellness und kulinarische Höhepunkte.

Detaillierte Informationen zu allen Kursen finden Sie auf www.vaz-tcs.ch



«Learning by doing»



Teilnehmer-Feedback im letzten Jahr: Ganz einfach: ausgezeichnet!

Kenne ich mein Auto?

Obwohl die Fahrzeugtechnik fast zur Perfektion ausgereift ist, können Defekte an Ihrem Auto auftreten. In diesem Kurs erhalten Sie viele Anregungen und vor allem Instruktionen am eigenen Fahrzeug.

Kursinhalt

Sie erhalten Tipps aus der Praxis und erhalten Unterstützung beim Ausführen von praktischen Arbeiten an Ihrem eigenen Fahrzeug, egal welcher Marke. Was tun, wenn das Auto streikt, Pannen und ihre Ursachen, das Kühlwasser wird zu heiss, der Motor setzt aus, der Motor stottert, falsch getankt, Überbrücken, Fahrzeug abschleppen, Reifenpanne, Aufleuchten der Kontrolllampen wie Ölstand, Bremsflüssigkeit, Kühlflüssig-



keit. Hat mein Auto noch ein Reserverad? Reifendruck und richtige Reifenwahl, Pannenset. Kennenlernen der verschiedenen Assistenzsysteme. Neue gesetzliche Vorgaben in Europa kennenlernen.

Kursdatum

Freitag, 24. Mai 2024
17.45–21.15 Uhr

Kursort

AMAG Zug,
Alte Steinhauserstrasse 15, 6330 Cham

Mitbringen

Eigenes Auto, Bedienungsanleitung,
pflegeleichte Kleidung

Kurskosten

Die Kurskosten werden von der AMAG sowie der TCS Sektion Zug übernommen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Anmeldung

«Kenne ich mein Auto?»

Name: _____

Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

TCS-Mitglied-Nr.: _____

Unterschrift: _____

Einsenden an:

🏠 TCS Sektion Zug,
Baarerstrasse 19, 6300 Zug

✉️ events@tcs-zug.ch

🌐 www.zug.tcs.ch



Sicherheitstag für «Grosse»



Die TCS-Sektionen der Zentralschweiz, das VAZ in Erstfeld sowie die Kantonspolizei Uri bieten die ideale Vorbereitung für die Feriensaison mit dem Wohnwagen oder dem Wohnmobil.

Kursinhalt

Manöver und Fahrübungen auf abgesperrter Fahrpiste, Theorieblock, kurzer technischer Check des Fahrzeugs und Gewichtswägung sowie Informationen zur Sicherheit und Ausrüstung.

Kurskosten

TCS-Mitglieder Fr. 80.–
Nichtmitglieder Fr. 110.–

Kursdatum/Kursdauer

Samstag, 20. April 2024
8.15–12.45 Uhr

Kursort

TCS/VAZ, Breiteli 22, Erstfeld

Anmeldung und Informationen

TCS-Sektion Uri
Tel. 041 870 47 41
www.tcsur.ch

Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Bei Doppelbesetzung des Fahrzeuges bezahlen beide Personen das Kursgeld.

Toller Kino-Spass

Am 26. November 2023 hat die TCS Sektion Zug zum Kino-Spass ins Kino Seehof in Zug eingeladen. Die zahlreichen Besucher kamen pünktlich im Kino an und wurden mit einem Popcorn beim Eingang überrascht.

Wir beide hatten die Möglichkeit, vor Beginn des Kinofilms, zusammen mit Thomas Ulrich, dem Präsidenten der TCS Sektion Zug, eine Auslosung für kleine Geschenke zu machen. Wir haben die Namen aus den vielen Teilnehmern gezogen und die Besucher überrascht. Das hat Spass gemacht.

Danach hat der Kinofilm gestartet. «Die un-langweiligste Schule der Welt.»

Maxe besucht die wohl langweiligste Schule der Welt. Der strenge Direktor kennt nichts als Regeln und Verbote und will mit dieser Strategie auch noch die Macht an weiteren Schulen übernehmen. Weil ihm der freche Maxe bei der Umsetzung dieses Plans ein Dorn im Auge ist, schickt der Direktor ihn und seine Klasse kurzerhand mit Frau Penne auf Klassenfahrt, welche es in sich hat.

Wir danken der TCS Sektion Zug für den grossartigen Anlass und freuen uns schon auf einen neuen Film im Dezember 2024!

Leyla und Lia



ZUGERSEE-GARAGE WALCHWIL

KASPAR HÜRLIMANN — TELEFON 041-758-11-77 — WWW.ZUGERSEE-GARAGE.CH



Oldtimer-Spezialist
Reparatur und Unterhalt
Gepflegter Service

seit
1947



Gewinnen Sie mehr Sicherheit im Strassenverkehr

Autofahren heute – fahre ich noch sicher?

Der motorisierte Verkehr hat in den vergangenen Jahren merklich zugenommen und viele Fahrzeuglenkende fühlen sich oft gestresst oder verunsichert. Entscheiden Sie sich, Ihr Wissen zu überprüfen, aufzufrischen und Neues dazulernen. In Ihrem eigenen Fahrzeug setzen Sie in Begleitung des Fahrlehrers Ihr Fahrkönnen direkt um.

Kursinhalt

In diesem Kurs klären wir Sie umfassend über neue Verkehrsgesetze auf. Wenn Sie verantwortungsvoll Auto fahren und auf dem neuesten Stand bleiben wollen, ist dieser Kurs mit einem Theorie- und einem Praxisteil genau das Richtige. Denn die neuesten Kenntnisse in der Verkehrstheorie zu erwerben bedeutet Sicherheit im Strassenverkehr.

Im theoretischen Gruppenprogramm informieren wir Sie über neue Verkehrsvorschriften, das Verhalten im Kreisel, an Fussgängerstreifen und in Tempo-30-Zonen sowie das sichere Fahren auf Autobahnen etc.

Im praktischen Teil begleitet Sie während rund 45 Minuten ein erfahrener Fahrlehrer der Verkehrsschule Zug in Ihrem eigenen Auto in Ihrer gewohnten Umgebung. Er kann allfällige Unsicherheiten mit Ihnen direkt besprechen und er gibt Ihnen hilfreiche Tipps, wie Sie Ihre Fahrweise verbessern können.

Die dabei gemachten Feststellungen werden absolut vertraulich behandelt.

Kursort

Verkehrsschule Zug,
Baarerstrasse 19, 6300 Zug

Kursdatum

Montag, 24., bis Freitag, 28. Juni 2024

Praktischer Teil

Montag bis Mittwoch jeweils von
8.00–12.00 Uhr oder 13.00–17.00 Uhr

Theoretischer Teil

Freitag, 9.00–11.30 Uhr oder
13.00–15.30 Uhr

Kurskosten

Der Kurs kostet ordentlich Fr. 200.–. Der TCS unterstützt jedoch den Kurs für seine Mitglieder mit Fr. 50.–, Lenker über 65 Jahre mit Fr. 100.–. Zusätzlich erhalten Sie vom Verkehrssicherheitsrat Fr. 50.– zurückerstattet.

Anmeldung

«Autofahren heute»

Name: _____

Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon P: _____

Telefon G: _____

E-Mail: _____

TCS-Mitglied-Nr.: _____

Führerausweis-Nr.: _____

Wunschdaten praktischer Teil: _____

Theorie: morgens nachmittags

Unterschrift: _____

Abmeldungen sind bis 48 Stunden vor dem praktischen Teil möglich. Bei kurzfristiger Abmeldung werden Fr. 50.–, ohne Abmeldung die gesamten Kurskosten verrechnet.

Einsenden an:

🏠 TCS Sektion Zug,
Baarerstrasse 19, 6300 Zug

✉ events@tcs-zug.ch

🌐 www.zug.tcs.ch





So müssen sich Neuliker weiterbilden

WAB-Kurs für Neuliker

Wir bieten Ihnen einen lehrreichen und spannenden Tag rund um die Themen Autofahren, Verkehrssicherheit und Umwelt. Der abwechslungsreiche und praxisnahe Kurstag soll Ihnen Spass und Freude am Autofahren machen. Ganz nach unserem Motto «Lernen durch Erleben».

Alle Neuliker sollen sich wohlfühlen und sich einbringen. Spannende Diskussionen und die Erfahrungen jedes Einzelnen bilden die Grundlage unseres Kurses. Auf der Piste erleben Sie die Fahrphysik im eigenen Auto und die Grenzen des Fahrzeuges. Wir geben Ihnen Tipps für einen sicheren Fahrstil im Zusammenhang mit einem schonenden Umgang mit der Umwelt.

Führerausweis auf Probe

Es muss ein Weiterbildungstag absolviert werden. Die Weiterausbildung muss innerhalb von 12 Monaten nach Erteilung des Führerausweises auf Probe besucht werden. Falls der WAB-Kurs nicht innerhalb der 12 Monate absolviert wird, muss

bei einer Kontrolle mit einem Bussgeld gerechnet werden.

Ziel des WAB-Kurses

Gefährliche Verkehrssituationen bereits vor deren Entstehung erkennen und vermeiden lernen.

Kursumfang

Kurs zu 7 Lektionen von 8.00–16.15 Uhr

Kurssprache

Die Kurse werden in Dialekt/Hochdeutsch durchgeführt. Bei ungenügenden Deutschkenntnissen melden Sie sich bitte bei uns. Neu bieten wir diesen Kurs auch in englischer Sprache an!

Ihr Fahrzeug

Jeder Teilnehmer sollte mit einem eigenen Auto kommen. Falls kein eigenes Fahrzeug zur Verfügung steht, melden Sie sich bitte bei uns.

Kurskosten

Montag bis Freitag: TCS-Mitglieder Fr. 290.–, Nichtmitglieder Fr. 340.–
Samstag: TCS-Mitglieder Fr. 310.–, Nichtmitglieder Fr. 360.–

Anmeldung und Infos

VAZ Erstfeld AG, Breiteli 22, 6472 Erstfeld
Telefon 041 884 80 90
Öffnungszeiten 8.00 bis 11.00 Uhr
Weitere Informationen auf www.vaz-tcs.ch



Fahren ab 17 Jahren

Weiterbildung für Begleitpersonen bei Lernfahrten

Absolvieren Sie den neuen Kurs, um bestmöglich auf das begleitete Fahren vorbereitet zu sein.

Liebe Eltern, liebe Begleitpersonen

Ihr Kind möchte zusätzliche Mobilität gewinnen – ein verständlicher Wunsch! Was bedeutet es aber, wenn Sie sich dazu entscheiden, Ihr Kind in dieser Phase zu unterstützen? Dürfen Sie mit Ihrem Auto eine Lernfahrt ausüben und was passiert bei einem Unfall? Lernen Sie zudem die relevantesten Übungen, damit Sie den grösstmöglichen Nutzen der privaten Lernfahrt erzeugen. Ein erfahrener Fahrlehrer der Verkehrsschule Zug unterstützt Sie bei diesem Schritt und beantwortet die wichtigsten Fragen.

Themen

Gesetz:

- Gesetzliche Bestimmungen zur Durchführung einer Lernfahrt

Grundsätzliches:

- Von der Theorie zur Praxis
- Vom Einzelnen zum Ganzen
- Vom Einfachen zum Schwierigen

Fahrausbildung:

- Ausbildungsstufen
- Verkehrssehen
- Ausbildungsblatt

Gesetzliche Neuerungen:

- Aktuelle Verkehrsregeln

Ein spannender Kurs, bei welchem Sie auch als Routinier viel profitieren können! Wir freuen uns auf einen interessanten und lehrreichen Kurs mit Ihnen.

Kursdaten

16. Mai 2024

3. Oktober 2024

Kursdauer

18.30–20.30 Uhr

Kurskosten

Fr. 50.– für TCS-Mitglieder,

Fr. 70.– für Nichtmitglieder

Kursort

Verkehrsschule Zug,

Baarerstrasse 19, 6300 Zug

Anmeldung

«Weiterbildung für Begleitpersonen bei Lernfahrten»

Name: _____

Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

TCS-Mitglied-Nr.: _____

16. Mai 2024

3. Oktober 2024

Einsenden an:

🏠 TCS Sektion Zug,
Baarerstrasse 19, 6300 Zug

✉ events@tcs-zug.ch

🌐 www.zug.tcs.ch





Zuger Wohnzimmer als place to be

Im Freiruum ist der Name Programm. Auf einer Fläche von 11 500 Quadratmetern kann man in der Zwischennutzung an sieben Tagen in der Woche Köstlichkeiten aus aller Welt geniessen, feiern, kochen lernen, Kaffee kosten, hüpfen, klettern, springen oder – wenn's sein muss – arbeiten.

So etwas wie den Freiruum würde man in einer Kleinstadt wie Zug nicht unbedingt erwarten. Hier trifft man sich, wenn man eine gute Zeit mit Freunden oder Arbeitskollegen verbringen will, Lust auf eine kulinarische Entdeckungstour hat oder eine Tagung an einem «coolen» Ort durchführen möchte. Auch für die Kleinen ist der Freiruum da. Kinder ab 6 Jahren können sich im Trampolin-Park mit über 400 Quadratmetern Sprungfläche oder in der Parkour-Zone austoben, die Kleineren werden im Spilruum glücklich. In einer der grössten Boulderhallen der Schweiz können sich auch die Erwachsenen körperlich ertüchtigen. Kurzum: Der Freiruum ist «the place to be», wie es Betriebsleiter Marco Husi nicht ohne Stolz formuliert. «Der Freiruum ist wie eine belebte Quartierstrasse», sagt er – einfach eine mit Dach – und ganz ohne Strassenlärm.

Köstlichkeiten aus aller Welt

Das Herzstück des Freiruums ist die grosse Genusshalle mit 500 auf der ganzen Fläche verteilten Sitzplätzen und der

Bar in der Mitte, die auch gleichzeitig Infopunkt ist, falls Fragen aufkommen sollten. 16 Gastronomen sorgen für das leibliche Wohl der Gäste. Wer will, kann eine kulinarische Weltreise unternehmen. Es gibt libanesische, griechische, tibetische, italienische, amerikanische, mexikanische, französische, hawaiianische, thailändische, japanische und Schweizer Köstlichkeiten zu probieren. An den Bars gibt es alles, was das Herz begehrt, und auch die Kaffee- und Weinliebhaber kommen auf ihre Kosten. Und für alle, die sich selber aktiv betätigen wollen, gibt es Koch-, Bier- und Wein-Workshops.

Eine Shedhalle ist immer dann die erste Wahl, wenn es darum geht, möglichst viel Licht in ein grosses Gebäude zu bringen. Was damals für die Arbeit an den Maschinen wichtig war, kommt heute den vielen Pflanzen zugute, die den ehemaligen Fabrikraum zu einer grünen Oase machen und die urbane Lässigkeit dieses Ortes unterstreichen. Zugegeben – nicht alle Pflanzen sind echt; aber immerhin sieben grosse Bäume stehen

im Raum und werden von einer Gärtnerei gepflegt. Wen es dennoch ins Freie zieht, findet reichlich Platz im Aussenbereich, der 2021 eröffnet wurde.

Der Freiruum ist so grosszügig angelegt, dass sich eine Reservation in der Regel erübrigt. Auch das gehört zur Freiheit. Man findet fast immer ein Plätzchen, auch ein ruhigeres zum Arbeiten, es sei denn, man besuche dieses überdimensionale Zuger Wohnzimmer als grössere Gruppe. Nur am Freitag- und Samstagabend kann es manchmal etwas gar «voll voll» sein, sagt Marco Husi. Bezahlt wird bargeldlos, W-lan ist gratis. Und selbstverständlich ist hier kein Tag wie der andere.

Claudia Wirz

Weitere Informationen zum Freiruum finden Sie unter www.zug-tourismus.ch/freiruum





Jetzt anmelden:
tcs.ch/drive-camp

06.04. – 12.04.2024

20.07. – 26.07.2024

05.10. – 11.10.2024



TCS Drive Camp 2024

Das Jugendfahrlager im Tessin.

In nur 7 Tagen Nothelfer, Theorieprüfung
und Fahrpraxis absolvieren.

Awaken your world. IONIQ 6.

All-electric. 600 km Reichweite.
In 20 Minuten auf 80% laden.

11 000 CHF Lagerprämie

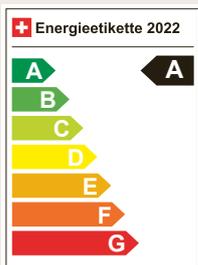


WINNER

2023 WORLD CAR AWARDS

WORLD CAR OF THE YEAR
WORLD ELECTRIC VEHICLE
WORLD CAR DESIGN OF THE YEAR

Verfügbar als 4x4.
Mit 1500 kg Anhängelast.



IONIQ 6

Abb.: IONIQ 6, Launch Edition, 77.4 kWh, 4WD (325 PS). Normverbrauch gesamt:
16.9 kWh/100 km, CO₂-Ausstoss: 0 g/km, Energieeffizienz-Kat.: A.
Mehr zur Auszeichnung WCOTY unter www.worldcarawards.com

Jetzt testen bei Ihrem Zuger Hyundai-Partner - nach Autobahnende Sihlbrugg

Garage
Andermatt AG
Baar

Garage Andermatt AG Baar,
Ruessenstrasse 22, 6340 Baar,
T: 041 760 46 46, garage-andermatt.ch